

Protokoll
zur 32. Sitzung der Jugendkonferenz Harsefeld
am Mittwoch, dem 07. Dezember 2005, 19.00 Uhr,
Sitzungszimmer des Rathauses Harsefeld, Herrenstraße 25, 21698 Harsefeld

Anwesend als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Jugendkonferenzsprecherin Yvonne Witte
2. Jugendkonferenzsprecher Holger Göbel
3. Frank Bargsten, Sportangelverein Harsefeld
4. Peter Krause Schützenverein Harsefeld e.V.
5. Ines Holthusen, Verein zur Förderung des Jugendhandballs in Harsefeld (stimmberechtigt ab TOP 6)
6. Jörg Heins, Spielmannszug Harsefeld
7. Juliane Straub, Leiterin der Friedrich-Huth-Bücherei
8. Dorothea Hanschen, Kath. Kirchengemeinde Harsefeld
9. Dieter Kettler, Bund der Pfadfinder/innen
10. Johannes Drawert, Vertreter Jugendparlament
11. Alfred Schüch, Jugendzentrumsleiter, gleichzeitig Protokollführer

Beratend:

1. Hans-Jürgen Stein, Vorsitzender des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Asfeld-Angelegenheiten
2. Eva Heuermann, Sozialpädagogin Schule am Auetal, Ahlerstedt

Es fehlen von den stimmberechtigten Mitgliedern

1. Christian Meilwes, DLRG – Ortsgruppe Harsefeld
2. Helmut Meyer, DRK Harsefeld
3. Vertreter des TuS Harsefeld
4. Joachim Domhardt, Harsefelder Musikverein
5. Hans-Jürgen Schiewer, Briefmarken- und Münzenfreunde der Geest e.V.
6. Benjamin Dang, Schülervertreter der Haupt- und Realschule Harsefeld
7. Jan Springer, Chung-Gun Harsefeld
8. Vertreter der Ev.luth. Kirchengemeinde Harsefeld
9. Petra Reiß, Reiterverein Harsefeld
10. Vertreter der Balthasar-Leander-Schule
11. Dr. Frank Brand, Förderverein Rosenborn-Grundschule
12. Birgit Maseberg, Förderverein Hauptschule Harsefeld
17. Dietmar Kage, L.A.Squasher

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Jugendkonferenzsprecher Holger Göbel eröffnet die Sitzung um 19.02 Uhr.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Es wurden alle ordnungsgemäß eingeladen. Die Jugendkonferenz ist beschlussfähig. Jugendpfleger Jörg Blanke kann nicht teilnehmen, weil er im Urlaub ist und Ina Sommer vom Kreisjugendring in Mutterschutz gegangen ist. Kassenwart Peter Falten kann krankheitsbedingt ebenfalls nicht teilnehmen.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 4: Genehmigung der Niederschrift über die 31. Sitzung

Die Niederschrift über die 31. Sitzung wird genehmigt.

TOP 5: Rückblick der Jugendkonferenzaktivitäten 2005

Jugendkonferenzsprecherin Yvonne Witte gibt einen Rückblick der Jugendkonferenzaktivitäten für das vergangene Jahr. Anhand einer Powerpoint-Präsentation zeigt sie die vergangenen Sitzungen. Am 02.11.2004 gab es eine Neuaktivierung der Jugendkonferenz, nachdem sie einige Zeit geruht hatte. Am 15.12.2004 erfolgte eine Zukunftswerkstatt, die die Planung der kommenden Jugendkonferenzen betraf. Am 23. März 2005 gab es eine Sitzung mit einer hohen Beteiligung. Es folgten zwei weitere Sitzungen.

Sie beklagt, dass kein Jugendlicher beteiligt ist. Von 54 sich im Verteiler befindenden Vereinen und Verbänden sind nur 16 aktiv dabei gewesen. Sie führt die mangelnde Beteiligung auf folgende Gründe zurück:

1. zeitliche Gründe,
2. den Konkurrenzgedanken bei Vereinen und Verbänden
3. die lästige Pflicht
4. Es ist für Jugendliche zu langweilig.
5. Die Einladungsfristen sind teilweise nicht eingehalten worden. Es wurde zu kurzfristig geladen.
6. Das Rathaus strahlt eine schlechte Atmosphäre aus.

Frau Witte und Herr Göbel haben qualitative und quantitative Untersuchungen zu diesen Themen durchgeführt. Es wurden 211 Schüler/innen zu 95 Fragen interviewt über Beteiligungsstruktur, Resonanz und Image. Frau Witte kommt zu dem Ergebnis, dass es kaum eine Vernetzung gibt und dass so die fehlenden Jugendarbeitsangebote nicht ergänzt werden. 82 % der jugendlichen Harsefelder kennen die Jugendkonferenz nicht. Sie fordert daher mehr Präsenz und Aufklärung, wie zum Beispiel durch Plakate, Flyer, Broschüren und die Zeitung. Sie empfiehlt, ein Logo zu entwerfen und eine Homepage zu erstellen. Dieses soll von Jugendlichen selber gestaltet werden. Apensen und Himmelpforten haben dieses vorgeführt. Sie meint, eine Verbesserung der Teilnahme kann durch Überarbeitungen der Verteilerliste, durch telefonische und schriftliche Aufklärung, durch Austauschmöglichkeiten nach der Jugendkonferenz und durch Informationen von externen Referenten erreicht werden. Die Vernetzung sollte auch die Planung des Ferienspaßes über die Jugendkonferenz enthalten und es soll eine Broschüre für Familien und Kinder erstellt werden. Die Sitzungen sollen regelmäßiger stattfinden. Deshalb hat sie schon 4 Sitzungstermine für das kommende Jahr vorgegeben. Die Termine liegen dem Protokoll bei. Die Jugendgruppe sollte als Arbeitsgruppe gesehen werden, die zur Verbesserung von Freizeitaktivitäten beiträgt.

TOP 7: Festlegung der Termine und Treffpunkte im Jahre 2006

Die Sitzungstermine mit den Treffpunkten im Jahr 2006 liegen diesem Protokoll als **Anlage 1** bei.

TOP 8: Ergebnis der Bürgerbefragung

Die Ideen und Wünsche der Jugendlichen in dieser Richtung sind mehr Freizeitangebote, Bolzplätze, eine Schuluniform, mehr Einkaufszentren, mehr Land- und Wiesenflächen zum Spielen, mehr Veranstaltungen für Jugendliche, mehr Bäume und Blumen.

Dieses Thema wird kontrovers diskutiert. Einige sind der Meinung, dass es genügend Angebote in Harsefeld gibt. Nur die Information, diese Angebote weiterzutragen, fehlt.

Es wird beschlossen, in Zukunft die Jugendlichen besser zu informieren

TOP 9: Anfragen und Mitteilungen

Herr Falten hat per E-Mail mitgeteilt, dass er in Zukunft nicht mehr als Kassenwart zur Verfügung steht.

Die Jugendkonferenz wird um 20.45 Uhr geschlossen.

Jede/r angeschriebene Verein/Verband bzw. Schule, ob anwesend oder nicht anwesend, erhalten eine Ausfertigung dieser Niederschrift übersandt.

Jugendkonferenzsprecher

Protokollführer

Allen Ratsmitgliedern des Flecken Harsefeld zur Kenntnis.